

**Niederschrift**  
**zur zur öffentlichenn konstituierenden Sitzung der Verbandsversammlung**  
**des Schulverbandes Schulzentrum Moorrege**

**Sitzungstermin:** Mittwoch, den 16.07.2008  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:20 Uhr  
**Ort, Raum:** Schulzentrum Moorrege (Lehrerzimmer), Kirchenstraße  
30, 25436 Moorrege

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karl Heinz Weinberg	CDU	Vorsitzender und Bgm. der Gemeinde Moorrege
Herr Gerhard Cordts	SPD	
Frau Elke Erdmann		
Herr Franz Hehnke	SPD	
Herr Rolf Herrmann	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Haselau
Herr Heinz Lüchau	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Haseldorf
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Frau Ute Schleiden	FWH	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Uwe Schölermann	CDU	
Herr Bernhard Siemonsen	CDU	Bürgermeister der Gemeinde Heist
Frau Claudia Stamm	CDU	
Herr Sören Weinberg	CDU	
Herr Alexander Weßling	FWH	

Außerdem anwesend

Frau Karen Frers		Rektorin der Realschule Schulzentrum Moorrege
Herr Dietrich Woschke		Rektor der Hauptschule Schulzentrum Moorrege
Herr Theodor Hannken	FWH	
Herr Uwe Mahnke	SPD	
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/ Die Grünen	
Frau Regina Wulff	SPD	
Herr Pöhlzen		Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Herr Jürgen Manske		Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Moorrege
--------------------	--	---

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Bianca Rehage	SPD	
--------------------	-----	--

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 7.7.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

**Tagesordnung:**

1. Ehrung und Verabschiedung ausgeschiedener Vertreterinnen und Vertreter
2. Plattdeutscher Vortrag durch die Vize-Landesmeisterin im plattdeutschen Lese-Wettbewerb, Melanie Jürs
3. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den amtierenden Verbandsvorsteher sowie Verpflichtung nach der Verbandssatzung
4. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Verbandsversammlung unter der Leitung des amtierenden Verbandsvorstehers
5. Wahl der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers unter der Leitung des ältesten Mitgliedes
6. Vereidigung der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers durch das älteste Mitglied und Einführung in sein Amt
7. Wahl und Vereidigung der 1. stellv. Verbandsvorsteherin oder des 1. stellv. Verbandsvorstehers
8. Wahl und Vereidigung der 2. stellv. Verbandsvorsteherin oder des 2. stellv. Verbandsvorstehers
9. Wahl der Ausschussmitglieder
  - 9.1. Finanz- und Bauausschuss
  - 9.2. Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
10. Wahl der stellvertretenden Ausschussmitglieder
11. Wahl der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter
12. Einwohnerfragestunde
13. Verschiedenes
  - 13.1. Lehrerversorgung
  - 13.2. Schülerzeitung

- 13.3. Sonnenschutzrollos
- 13.4. Eventueller Beitritt der Gemeinde Appen zum Schulverband
- 13.5. Zukunft der entlassenen Hauptschüler

**Protokoll:**

**zu 1 Ehrung und Verabschiedung ausgeschiedener Vertreterinnen und Vertreter**

Der Vorstandsvorsteher ehrt Herrn Theodor Hannken für seine 10-jährige Mitarbeit in der Schulverbandsversammlung. Anschließend werden die ehemaligen Mitglieder der Schulverbandsversammlung, Frau Regina Wulff, Moorrege, und Herr Jörg Schneider, Moorrege, nach jeweils 5-jähriger Zugehörigkeit zu diesem Gremium verabschiedet. Die 3 Personen erhalten je ein Weinpräsen und einen Blumenstrauß.

**zu 2 Plattdeutscher Vortrag durch die Vize-Landesmeisterin im plattdeutschen Lese-Wettbewerb, Melanie Jürgs**

Melanie Jürgs, die beim plattdeutschen Lesewettbewerb jeweils den 1. Platz in der Schulausscheidung und in der Regionalausscheidung belegt hat, wurde beim Landeswettbewerb Zweitbeste. Melanie Jürgs, die von ihrem Vater Herbert Römer begleitet wird, trägt das 21. Kapitel aus der plattdeutschen Ausgabe des Kleinen Prinzen (De lütte Prinz) mit intensiver Mimik und Gestik vor. Sie erhält dafür einen begeisterten Beifall. Der Vorstandsvorsteher überreicht ihr einen Gutschein und einen Blumenstrauß.

**zu 3 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den amtierenden Vorstandsvorsteher sowie Verpflichtung nach der Verbandssatzung**

Der Vorstandsvorsteher eröffnet die Sitzung offiziell und stellt die Beschlussfähigkeit fest. 14 von 15 Mitgliedern der Verbandsversammlung sind anwesend.

**zu 4 Feststellung des ältesten Mitgliedes der Verbandsversammlung unter der Leitung des amtierenden Vorstandsvorstehers**

Als ältestes Mitglied der Verbandsversammlung wird Bgm. Heinz Lüchau festgestellt.

**zu 5 Wahl der Vorstandsvorsteherin oder des Vorstandsvorstehers unter der Leitung des ältesten Mitgliedes**

GV Plettenberg schlägt die Wiederwahl des bisherigen Vorstandsvorstehers, Karl-Heinz Weinberg, vor. Die Wahl wird offen ausgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

**zu 6 Vereidigung der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers durch das älteste Mitglied und Einführung in sein Amt**

Bgm. Lüchau überreicht Verbandsvorsteher Weinberg die Ernennungsurkunde und nimmt ihm den Beamteneid ab. Er führt den wiedergewählten Verbandsvorsteher sodann in sein Amt ein.

**zu 7 Wahl und Vereidigung der 1. stellv. Verbandsvorsteherin oder des 1. stellv. Verbandsvorstehers**

Bgm. Siemonsen schlägt Bgm. Heinz Lüchau für die Wahl zum 1. stv. Verbandsvorsteher vor. Die Wahl wird offen durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

Anschließend überreicht Verbandsvorsteher Weinberg die Ernennungsurkunde und nimmt Herrn Heinz Lüchau den Beamteneid ab.

**zu 8 Wahl und Vereidigung der 2. stellv. Verbandsvorsteherin oder des 2. stellv. Verbandsvorstehers**

GV'in Erdmann schlägt Herrn Rolf Herrmann für die Wahl zum 2. stv. Verbandsvorsteher vor.

GV Plettenberg schlägt Herrn Bernhard Siemonsen zur Wahl als 2. stv. Verbandsvorsteher vor.

Bgm. Herrmann erklärt, dass er für diese Wahl nicht zur Verfügung steht.

Anschließend wird Bgm. Siemonsen zum 2. stv. Verbandsvorsteher in offener Abstimmung gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

Verbandsvorsteher Weinberg überreicht die Ernennungsurkunde und nimmt Herrn Siemonsen den Beamteneid ab.

**zu 9 Wahl der Ausschussmitglieder**

**zu 9.1 Finanz- und Bauausschuss**

Es wird vorgeschlagen, dass wiederum die 4 Bürgermeister der verbandsangehörigen Gemeinden dem Finanz- und Bauausschuss angehören sollen. Es werden folgende Mitglieder in den Finanz- und Bauausschuss gewählt:

1. Heinz Lüchau
2. Rolf Herrmann
3. Bernhard Siemonsen
4. Karl-Heinz Weinberg

5. Jan Schmidt
6. Ute Schleiden

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

**zu 9.2      Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung**

Es werden folgende Mitglieder in den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung gewählt:

1. Georg Plettenberg
2. Elke Erdmann
3. Bianca Rehage

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

**zu 10      Wahl der stellvertretenden Ausschussmitglieder**

Folgende stellvertretende Mitglieder des Finanz- und Bauausschusses werden gewählt:

1. Georg Plettenberg
2. Sören Weinberg
3. Elke Erdmann
4. Gerhard Cordts
5. Uwe Schölermann
6. Alexander Weßling

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

Als stellvertretendes Mitglied des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung wird Jan Schmidt gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

**zu 11      Wahl der Ausschussvorsitzenden und deren Stellvertreter**

Zum Vorsitzenden des Finanz- und Bauausschusses wird Rolf Herrmann gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

Zum stellvertretenden Vorsitzenden dieses Ausschusses wird Bernhard Siemonsen gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

Zum Vorsitzenden des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung wird Georg Plettenberg gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

**14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen**

**zu 12      Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**zu 13      Verschiedenes**

**zu 13.1      Lehrerversorgung**

Herr Schölermann erinnert daran, dass im vergangenen Schuljahr die mangelnde Versorgung mit Lehrkräften ein Problem gewesen ist. Er fragt danach, welche Entwicklung im neuen Schuljahr zu erwarten ist.

Herr Woschke weist darauf hin, dass die Versorgung des Hauptschulbereiches mit Lehrkräften ausreichend sei.

Frau Frers macht deutlich, dass von den 4 neuen Lehrkräften, die im ablaufenden Schuljahr der Realschule im Schulzentrum zugewiesen waren, nur noch 1 Lehrkraft bleiben wird. 2 mit befristeten Teilzeitverträgen ausgestattete Lehrkräfte werden hinzukommen. Von der Realschule Uetersen wird wahrscheinlich eine männliche Lehrkraft zum Schulzentrum Moorrege wechseln. Die Situation ist nach Auffassung von Frau Frers unbefriedigend. Dieses hänge insbesondere auch mit den schlechter gewordenen Berechnungsschlüssel (Relation Lehrerstunden/Schülerzahl) zusammen. Der Verbandsvorsteher weist darauf hin, dass er Gelegenheit hatte, dieses Problem im Ministerium für Bildung und Frauen und bei einem Treffen mit dem Ministerpräsidenten anzusprechen. Der Ministerpräsident habe ihm versprochen, für eine ausreichende Versorgung mit Lehrkräften einzutreten. Es ergibt sich eine intensive Diskussion, an der sich fast alle Mitglieder der Schulverbandsversammlung beteiligen. Aus der Diskussion bleibt Folgendes festzuhalten:

Die Verschlechterung des Schlüssels für die Ermittlung von Lehrerstunden ergibt sich aus dem Planstellenerlass des Landes Schleswig-Holstein. Durch die mangelnde Versorgung mit Lehrkräften wird weniger Unterricht erteilt. Dabei ist eine Reduzierung der Stundenzahl pro Klasse um max. 10 % laut Vorgabe des zuständigen Ministeriums zulässig. Die vorgesehene Stundentafel kann durch die wahrscheinlich vorhandenen Lehrkräfte nicht abgedeckt werden. Es gibt Unterschiede in der Versorgung der Realschulen, der neuen Regionalschulen und der neuen Gemeinschaftsschulen mit Lehrkräften.

Herr Schölermann erwartet von der Schulleitung der Realschule eine Ausarbeitung über den Umfang der Versorgung mit Lehrerstunden im Schuljahr 2007/2008 im Vergleich zum erwarteten Versorgungsgrad für das Schuljahr 2008/2009. Auf Nachfrage durch Verbandsvorsteher Weinberg stellt Frau Frers fest, dass der Schulrat mit der festgesetzten Planstellenzahl klarkommen muss. Für den Kreis Pinneberg sei insgesamt ein Abbau von ca. 12 Planstellen für das neue Schuljahr

vorgenommen worden.

Sobald die von der Schulleitung zugesagten Unterlagen vorliegen (Berechnungsgrundlagen, vergleichende Darstellung für das ablaufende und das neue Schuljahr) wird der Verbandsvorsteher ein Gespräch mit den verantwortlichen Personen suchen.

Hinweis:

Der Protokollführer konnte am 17.7.2008 zufälliger Weise Schulrat Hölk wegen der Schulleitersituation in Holm und Hetlingen sprechen. Bei der Gelegenheit wurde auch die Versorgung mit Lehrkräften allgemein angesprochen. Darüber ist der als **Anlage 1** beigefügte Vermerk gefertigt worden.

#### **zu 13.2 Schülerzeitung**

Herr Woschke weist darauf hin, dass die Schülerzeitung der Hauptschule Moorrege den 3. Preis bei einem entsprechenden Landeswettbewerb errungen habe.

#### **zu 13.3 Sonnenschutzrollos**

Herr Schölermann fragt, ob die Sonnenschutzrollos tatsächlich nicht funktionieren und ob sich aus diesem Grunde ein Ausfall von Schulstunden ergeben hat. Der Verbandsvorsteher verneint diese Frage.

#### **zu 13.4 Eventueller Beitritt der Gemeinde Appen zum Schulverband**

Der Protokollführer trägt eine Mitteilung des Bürgermeisters der Gemeinde Appen vor. Danach hat der Hauptausschuss der Gemeinde Appen bereits am 29.4.2008 beschlossen, dem Schulverband bis auf Weiteres nicht beizutreten. Das künftige Elternverhalten sei im Bezug auf die Änderungen des Schulsystems ungewiss. Die Gemeinde Appen werde zu einem späteren Zeitpunkt auf die Angelegenheit zurückkommen.

#### **zu 13.5 Zukunft der entlassenen Hauptschüler**

Auf Nachfrage durch Herrn Herrmann stellt Herr Woschke fest, dass alle 40 entlassenen Hauptschülerinnen und Hauptschüler nach dem Schulabschluss versorgt werden (Lehrstellen oder Besuch von weiterführenden Schulen).

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.07.2008

---

Karl Heinz Weinberg

---

Jürgen Manske